

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG BÖSDORF**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 18. Mai 2010  
im Gemeindebüro Kleinmeinsdorf  
von 19:30 Uhr bis 20:35 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 20:35 Uhr bis 20:53 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 10.

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
BGM Joachim Schmidt  
als Vorsitzender

GV'in Corinna Böhm  
GV Michael Böhm  
GV'in Sabine Gardein  
GV'in Karin Liebig  
GV Engelbert Unterhalt  
GV'in Heike Unterhalt  
GV Dieter Westphal  
GV Hans-Hinrich Westphal  
GV'in Katrin Wohler

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführerin: Frau Splettstößer, Amt Großer Plöner See  
BM Hans-Jochen Mannitz, Gemeindeführer Volker Horst;  
Presse: Herr Kuhr (OHA), Herr Schneider (KN); Zuhörer/innen: keine

---

Es fehlten entschuldigt: GV Joachim Claß  
GV'in Bianca Sievers  
GV Klaus Tschirschwitz

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Bösdorf waren durch Einladung vom 07.05.2010 zu Dienstag, 18. Mai 2010 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Niederschrift vom 28. April 2010 - öffentlicher Teil -
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Antrag der Gemeinde Ascheberg auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See;  
hier: Abgabe einer Stellungnahme
5. Antwortschreiben an Herrn Staatssekretär Dornquast wegen der Ausamtung der  
Gemeinde Bösdorf aus dem Amt Großer Plöner See
6. Verkauf der Alten Schule / Feuerwehrhaus Kleinmeinsdorf; hier: Folgearbeiten
  - a) Verlegung und Umbau der Sirene
  - b) Verlegung und Umbau der Straßenbeleuchtung
  - c) Umbau der Bushaltestelle
7. Bauhofangelegenheiten; hier: Ersatzbeschaffung für den Unimog, Schneepflug,  
Salzstreuer und Bankettenmäher
8. Wahl eines Vorsitzenden für den Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten
9. Wahl eines stellv. Vorsitzenden für den Ausschuss für gesellschaftliche  
Angelegenheiten
10. Anfragen  
In nichtöffentlicher Sitzung:
11. Niederschrift vom 28. April 2010 – nichtöffentlicher Teil –
12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Niederschrift vom 28. April 2010 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 28. April 2010 - öffentlicher Teil - wird mit folgender Änderung gebildet:

*TOP 4 „Wegebau in der Gemeinde Bösdorf; hier: Beseitigung von Winterschäden“:  
100.875 Euro beim Land eingereicht.*

**TOP 2****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt berichtet über aktuelle Angelegenheiten aus folgenden Bereichen:

- Schreiben des Gemeindeprüfungsamtes bezüglich der eingegangenen Stellungnahmen; hier: keine Beanstandungen
- Versand der Sitzungsunterlagen per e-Mail; hier: Schreiben des Amtes (*Anlage*)
- Genehmigung Hubschrauberrundflüge am 14.05.2010
- Rissanierung; hier: keine Gewährleistungsmaßnahme

*Der Bericht des Bürgermeisters wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.*

**TOP 3****Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 4****Antrag der Gemeinde Ascheberg auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See;****hier: Abgabe einer Stellungnahme**

Beschluss:

1. Die Gemeinde Bösdorf hat den Antrag der Gemeinde Ascheberg auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See vom 17.03.2010, die Gendarstellung des Amtes Großer Plöner See vom 13.04.2010 sowie die Stellungnahme hierauf der Gemeinde Ascheberg vom 03.05.2010 zur Kenntnis genommen.
2. Die Gemeinde Bösdorf schließt sich den Ausführungen der Gemeinde Ascheberg in ihrer Stellungnahme vom 03.05.2010 zur Kooperationsfreiheit der Gemeinden als Ausdruck ihrer kommunalen Selbstverwaltungsgarantien an. Die Inhalte treffen auch vollständig auf die von der Gemeinde Bösdorf beabsichtigte Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See zu.
3. Der Gemeinde Ascheberg ist durch die Stadt Plön nach der Antragsbegründung und der Stellungnahme ein kostengünstiges Angebot zur Übernahme der Verwaltungstätigkeit unterbreitet worden bei gleichbleibender oder verbesserter Verwaltungsqualität. Die gegenüber den Kosten der Amtsverwaltung zu erwartenden hohen Einsparungen sind nachvollziehbar dargelegt. Die Kosten der Amtsverwaltung erhöhen sich stetig; während des Haushaltsjahres 2009 stieg die Amtsumlage im Nachtragshaushalt allein für die Gemeinde Bösdorf um ca. 15.000 Euro an. Darüber hinaus werden für alle Gemeinden des Amtes, also auch für die Gemeinde Bösdorf, höhere Kosten bei der Amtsumlage zu leisten sein, wenn das Modell des Amtsdirektors mit Beginn des nächsten

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Jahres eingeführt wird. Dieses wird aus der Stellungnahme der Gemeinde Ascheberg vom 03.05.2010 mehr als deutlich. Hier wird allein durch die Gemeinde Bösdorf eine Amtsumlage von ca. 10.000 Euro nur für die Stelle des Amtsdirektors zu zahlen sein. Diese und weitere Verwaltungsgemeinschafts-, Personal- und Sachkosten können bei der Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See und bei Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit einer der Nachbarverwaltungen der Gemeinde Bösdorf jährlich dauerhaft eingespart werden. Bei den der Gemeinde Bösdorf vorliegenden Angeboten könnten auf diese Weise schon jetzt mehrere zehntausend Euro jährlich eingespart werden. Diese Gelder werden der Gemeinde Bösdorf in den nächsten Jahren den nötigen Finanzspielraum für ihre gemeindlichen Pflichtaufgaben eröffnen. Dieses kommt - ebenso wie die belegten Einsparpotenziale der Gemeinde Ascheberg - im Ergebnis den Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zugute.

4. Aus den dargestellten Gründen stimmt die Gemeinde Bösdorf dem Ausamtungsantrag der Gemeinde Ascheberg zu.

**dafür: 10**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 5**

**Antwortschreiben an Herrn Staatssekretär Dornquast wegen der Ausamtung der Gemeinde Bösdorf aus dem Amt Großer Plöner See**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt verliest das Antwortschreiben der Gemeinde Bösdorf an Herrn Staatssekretär Dornquast. (*Anlage*)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Bösdorf nimmt das Schreiben von Staatssekretär Dornquast, Innenministerium, vom 22.04.2010 zur Kenntnis.

Die Gemeinde Bösdorf erteilt aus den in der Sitzungsvorlage genannten Gründen ihr Einverständnis zum Ruhen des Ausamtungsverfahrens **nicht**. Sie erwartet vielmehr, dass das durch den Antrag auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See begonnene Verfahren zügig abgeschlossen und dass über den Antrag durch das Innenministerium zeitnah entschieden wird.

**dafür: 10**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 6**

**Verkauf der Alten Schule / Feuerwehrhaus Kleinmeinsdorf; hier: Folgearbeiten**

**a) Verlegung und Umbau der Sirene**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Bösdorf genehmigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Verlegung der Sirene von der Alten Schule Kleinmeinsdorf auf das Gelände des neuen Feuerwehrhauses in Kleinmeinsdorf.

Die Kosten der Verlegung betragen 5.111,05 Euro brutto für die Firma Hörmann in Stade sowie für die Erstellung eines Kabelgrabens auf dem Gelände durch die Tiefbaufirma Neukobau gemäß den ausgeschriebenen Preisen des Feuerwehrhauses.

**dafür: 10**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**b) Verlegung und Umbau der Straßenbeleuchtung**

Der Bau-, Wege- und Umweltausschussvorsitzende, Herr Dieter Westphal, erläutert die geplante Maßnahme mit den technischen Veränderungen und informiert, dass der angeforderte Kostenvoranschlag noch nicht eingegangen ist.

**Kenntnisnahme**

**c) Umbau der Bushaltestelle**

Der Bau-, Wege- und Umweltausschussvorsitzende, Herr Dieter Westphal, stellt fest, dass der jetzige Standort beibehalten werden soll und dass nur ein neuer Unterstand für die Schulkinder aufgestellt werden muss. Der geplante Ortsbesichtigungstermin mit den Verkehrsbetrieben hat leider noch nicht stattgefunden.

**Kenntnisnahme**

**b) Verlegung und Umbau der Straßenbeleuchtung****c) Umbau der Bushaltestelle**

Bürgermeister Joachim Schmidt rechnet mit Kosten von ca. 8.000 Euro für die zu erwartende Straßenbeleuchtung.

Gemeindevertreter Engelbert Unterhalt spricht an, dass die Kosten für den Unterstand und die Kosten für die Verlegung des Kinderspielplatzes noch geklärt werden müssen.

**Beschluss:**

Die Thematiken Buswartehäuschen, Straßenbeleuchtung sowie Kinderspielplatz werden in die nächste Bau-, Wege- und Umweltausschusssitzung, die ca. Mitte Juni d. J. sein wird, verschoben.

**dafür: 10**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 7****Bauhofangelegenheiten; hier: Ersatzbeschaffung für den Unimog, Schneepflug, Salzstreuer und Bankettenmäher****Hinweis zum Protokoll:**

*Gemeindevertreter Engelbert Unterhalt spricht zur Gegenfinanzierung für den notwendigen Unimog den eventuellen Verkauf in einem mittelfristigen Zeitrahmen des Rentnerwohnheimes bzw. des Gemeindehauses an.*

**Beschluss:**

1. Die Gemeinde Bösdorf kauft von der HaGe – Technik Eutin den in der **Anlage** beschriebenen Fendt – Schlepper mit Schneeräumschild, Salzstreuer und Anbauschleppelmäher zu einem Preis von 134.050 Euro inkl. MwSt.
2. Die Gemeinde Bösdorf verkauft an die HaGe – Technik Eutin ihren in der Anlage beschriebenen Unimog mit Schneepflug, Anbauwalzenstreuer und Auslegermäher zu einem Preis von 13.600 Euro inkl. MwSt. Der Unimog und die Geräte haben über 24 Jahre in der Gemeinde Bösdorf ihren Dienst getan.
3. Es ergibt sich daraus ein Zuzahlungspreis von 120.450 Euro, der nach der Lieferung des Schleppers und der Geräte von HaGe – Technik Eutin zu zahlen ist. Im Nachtragshaushalt 2010 wird das Weitere geregelt.

**dafür: 10**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 8****Wahl eines Vorsitzenden für den Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten**

Gemeindevertreter Michael Böhm nimmt Stellung zu seinem Entschluss, den Vorsitz des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten abzugeben.

Beschluss:

GV Karin Liebig wird als Vorsitzende für den Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten gewählt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 9****Wahl eines stellv. Vorsitzenden für den Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten**Beschluss:

GV Michael Böhm wird als stellv. Vorsitzender für den Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten gewählt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 10****Anfragen**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt berichtet über folgende Bereiche:

- Geschwindigkeitsmessungen in Niederkleevez und Kleinmeinsdorf
- Regelung alte Feuerwehrgarage Kleinmeinsdorf; hier: Vorschlag des Bau-, Wege- und Umweltausschusses - Verkauf ist nicht beabsichtigt

Hinweis zum Protokoll:

*Die Gemeindevertretung erhebt keinen Widerspruch bezüglich des Vorschlages des Bau-, Wege- und Umweltausschusses, die Garage nicht zu verkaufen.*

- Naturschutzgebietsverordnung Suhrer See; hier: Badestellen der Gemeinde Bösdorf werden nicht abgewertet
- Tagesmuttersituation

*Der Bericht wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.*

- Gemeindevertreter Michael Böhm informiert über die Einladungen Jugend- und Seniorenfahrten.
- Gemeindevertreter Michael Böhm berichtet über die aktuelle Personalsituation in der Kindertagesstätte und spricht die vorübergehende Einstellung einer Kraft an.
- Gemeindevertreterin Corinna Böhm kündigt ihren Rücktritt aus der Gemeindevertretung zum 31. Juli 2010 an.  
*Bürgermeister Joachim Schmidt dankt Frau Corinna Böhm für ihre geleistete Arbeit.*

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

*Joachim Schmidt*

**PROTOKOLLFÜHRERIN**



*Kirsten Spletstößer*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 2:** Schreiben des Amtes zum Versand von Sitzungsunterlagen

**zu TOP 5:** Schreiben an das Innenministerium

**zu TOP 7:** Angebot Fendt und Inzahlungnahme Unimog

gv 18.05.10 TOP 2

# Amt Großer Plöner See

Der Amtsvorsteher  
- Hauptamt -



für Gemeinde: **Bösdorf**

Amt Großer Plöner See ♦ Heinrich-Rieper-Straße 8 ♦ 24306 Plön

Frau  
Ulrike Schmidt  
Niederkleveez  
Am Dieksee 2  
24306 Bösdorf

*Anlage zu TOP 2*

**Dienststelle Plön:**  
Heinrich-Rieper-Str. 8  
24306 Plön

**Öffnungszeiten:**  
Mo., Di., Do. und Fr.  
08:00 - 12:00 Uhr  
Di. u. Do.  
14:00 - 16:00 Uhr  
mittwochs geschlossen  
**Tel:** 04522 - 7471 -0  
**Fax:** 04522 - 7471 -33

**Dienststelle Hutzfeld:**  
Hutzfeld, Hauptstr. 2  
23715 Bosau

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
**Tel:** 04527 - 9971 -0  
**Fax:** 04527 - 9971 -29

Aktenzeichen	Auskunft erteilt:	Telefon/Telefax	E-Mail-Adresse / PC-Fax	Plön, 04.05.2010
	Herr Schmidt	04522 - 747135 04522 - 747133	m.schmidt@amt-grosser-ploener-see.de 0431 - 9886617135	

## Versand von Sitzungsunterlagen für die Ausschusssitzungen per E-Mail

Sehr geehrte Frau Schmidt,

der Unterzeichner hat zur Beantwortung Ihrer Frage Kontakt mit der Kommunalaufsichtsbehörde aufgenommen, da sich diese Thematik gerade in der rechtlichen Bewertung befindet.

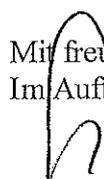
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es so, dass das Innenministerium einen Versand von Einladungen und Sitzungsunterlagen per E-Mail nicht zulässt, da das Verfahren der elektronischen Signatur zur Absicherung - insbesondere beim Versand von nichtöffentlichen Unterlagen - noch in der Entwicklung befindlich ist.

Aus der Diskussion in einigen Gemeinden weiß ich auch, dass selbst, wenn dieses später rechtlich möglich wäre, sich für die Ausschussmitglieder bzw. Gemeindevertreter die Frage stellt, wer die Kosten für Papier und Toner beim eignen Ausdruck der Vorlagen übernimmt.

Für eventuelle Rückfragen steht der Unterzeichner gern zur Verfügung.

Herr Bürgermeister Schmidt erhält eine Kopie dieses Schreibens mit der Bitte um Bekanntmachung im Bau-, Wege- und Umweltausschuss sowie in der Gemeindevertretung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Schmidt  
Geschäftsführender Bürgermeister

2) BGM Schmidt mit der Bitte, das Ergebnis im BWU sowie in der GV bekannt zu geben.

3) z. d. A.

### Bankverbindung:

#### Konten der Amtskasse

VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG Konto-Nr. 7 511 019 (BLZ 213 900 08)  
Förde Sparkasse Konto-Nr. 33 35 (BLZ 210 501 70)

**E-mail:** [info@amt-grosser-ploener-see.de](mailto:info@amt-grosser-ploener-see.de)  
**Internet:** [www.amt-grosser-ploener-see.de](http://www.amt-grosser-ploener-see.de)

GV Bösdorf am 18.5.2010

TOP 5

Kopfbogen Gemeinde Bösdorf

Bösdorf, den .....

Innenministerium des Landes SH  
Herrn Staatssekretär Volker Dornquast  
Postfach 7125  
24171 Kiel

nachrichtlich:

Landrat des Kreises Plön  
-Kommunalaufsicht –  
Hamburger Str. 17/18  
24306 Plön

Amt Großer Plöner See  
- Der Amtsvorsteher -  
Heinrich – Rieper - Str. 8  
24306 Plön

**Antrag der Gemeinde Bösdorf auf Ausgliederung aus dem Amt Großer Plöner See**

**Ihr Schreiben vom 22.04.2010**

Sehr geehrter Herr Dornquast,

in Ihrem Schreiben vom 22.04.2010 teilen Sie der Gemeinde Bösdorf mit, dass Sie das Verfahren zur Ausgliederung der Gemeinde Bösdorf aus dem Amt Großer Plöner See **mit dem Einverständnis** der Gemeinde Bösdorf bis zu einer Änderung der Amtsordnung für das Land Schleswig-Holstein vorübergehend „ruhen“ lassen wollen. Gleiches beabsichtigten Sie mit dem Ausamtvungsverfahren der Gemeinde Ascheberg aus dem Amt Großer Plöner See. Hierbei handelt es sich um zwei eigenständige Verfahren, die getrennt bearbeitet und entschieden werden sollten.

Für die Gemeinde Bösdorf wird zum Ruhen des Verfahrens aus folgenden Gründen ein Einverständnis **nicht** erteilt:

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bösdorf hat am 22.03.2010 nach eingehender Diskussion und mit großer Mehrheit durch Beschluss die Amtsverwaltung Großer Plöner See gebeten, den Antrag auf Ausgliederung der Gemeinde Bösdorf aus dem Amt Großer Plöner See beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zu stellen. Nachdem dies erfolgte, ist das Verfahren nach § 1 Abs.2 der Amtsordnung nunmehr eingeleitet und begonnen worden. Sie verstehen in Ihrem Schreiben als „vorübergehendes“ Ruhen lassen offensichtlich einen Zeitraum von mehr als 3 ½ Jahren bis zum 31.12.2014. Es ist für die Gemeinde Bösdorf schon zeitlich nicht vorstellbar, diesen Antrag für einen derart langen Zeitraum ruhen zu lassen. Die zur Ausamtung gefassten Beschlüsse stellen den eindeutigen Willen der Gemeindevertretung dar und können als Begehren der Gemeinde nicht für einen derart langen und insbesondere hinsichtlich des Ausgangs der politischen Diskussion ungewissen Zeitraum bis Ende des Jahres 2014 unbeachtet bleiben. Dies gilt besonders im Hinblick darauf, dass das Amt seine Strukturen durch die beabsichtigte Wahl eines Amtsdirektors entscheidend verändern wird und zudem zwischenzeitlich im Jahr 2013 eine Kommunalwahl stattfindet, die möglicherweise die Zusammensetzung der politischen Gremien verändern kann. Zumindest wären neue Beschlüsse der Gemeindevertretung erforderlich.
- Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bösdorf und der übrigen Gemeinden des Amtes Großer Plöner See ist eine zeitgerechte Entscheidung über den Ihnen vorliegenden Ausamtungsantrag der Gemeinde Bösdorf erforderlich, um Rechtssicherheit und Klarheit über die beantragte Neustrukturierung des Amtes Großer Plöner See zu erlangen. Ein Zurückstellen des Ausamtungsantrags der Gemeinde Bösdorf bis auf weiteres ist vor dem Hintergrund der eindeutigen Beschlüsse der Gemeindevertretung nicht hinnehmbar.
- Die, wie Sie selbst zutreffend feststellen, ergebnisoffene Diskussion zu den verschiedenen Gestaltungsoptionen einer Änderung der Amtsordnung steht dem Antrag der Gemeinde Bösdorf auf Ausamtung **nicht** entgegen. Die Entscheidung des Landesverfassungsgerichts vom 26.02.2010 zur Amtsordnung betrifft den hier gestellten Ausamtungsantrag der Gemeinde Bösdorf nicht. Der Ausamtungsantrag folgt der derzeitigen Gesetzeslage. Sollte tatsächlich die für Sie denkbare Folge einer erneuten Strukturveränderung nach der Änderung der Amtsordnung eintreten, so handelt es sich hierbei um die generell mögliche, nicht notwendig nachteilige Folge einer Gesetzesänderung, wie sie letztlich in vielen Bereichen auch in kürzeren Zeiträumen oft auftritt. Eine Rücksicht auf derartige noch ungewisse Folgen würde jegliche gemeindliche Arbeit lähmen und steht, was nochmals hervorzuheben ist, den getroffenen und eindeutigen Beschlüssen der Gemeindevertretung der Gemeinde Bösdorf entgegen.

Die Gemeinde Bösdorf erwartet daher, dass das durch den Antrag auf Ausamtung aus dem Amt Großer Plöner See begonnene Verfahren zügig abgeschlossen und dass über den Antrag durch das Innenministerium zeitnah entschieden wird. Jegliche Verzögerungen sind zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

AgA/BWA M. 05. 10 TOP 7

gv 18.05.10 TOP 7

Anlage zu TOP 7

BWU-A 22.04.2010  
TOP 6.2.

Stand 15.04.2010  
Fa Warnecke

Angebote

Schlepper

HaGe	Fa Warnecke		
Fendt Kommunal Schlepper 415 Vario Vorführmaschine ca 650 Std 155 PS, 4 Zylinder Turbo	Massey Ferguson Kom.-Schlepper Vorführmaschine ca 250 Std, Typ 7475 150 PS, 6 Zylinder Turbo	Valtra Kommunal Schlepper N 142 Direkt Neumaschine 150 PS, 4 Zylinder	
Angebotspreis 82.100,84 19 % MwSt 15.599,16 <b>Gesamtpreis 97.700,00</b>	Angebotspreis 83.000,00 19 % MwSt 15.770,00 <b>Gesamtpreis 98.770,00</b>	Angebotspreis 84.000,00 19 % MwSt 15.960 <b>Gesamtpreis 99.960,00</b>	

Räumschild

HaGe	Fa Warnecke		
Unterschubrahmen Seitenschneepflug Typ SHL 3004-2 Fa Springer (AT) hydr. Verschwenkeinrichtung Lauffräder elasticbereift Vorführmaschine	Mehrschar-Schwinglenker Schneepflug EPOKE Typ E-SPG 291 (Dän) über Kommunalanbauplatte Gr 3 Neumaschine	wie nebenstehend	
Angebotspreis 10.378,15 19 % MwSt 1.971,85 <b>Gesamtpreis 12.350,00</b>	Angebotspreis 8.300,00 19 % MwSt 1.577,00 <b>Gesamtpreis 9.877,00</b>		

Streuer

HaGe	Fa Warnecke		
Selbstladestreuer Typ TSS 1200 Fa Springer, 1,2 cbm Splitt oder Salz Fördermengen stufenlos verstellbar Streubreite 1,5 - 6 m Vorführmaschine	Kombinationsanbaustreugerät EPOKE Typ 9 K, 1,5 cbm Streubreite 2 m als Walzenstreuer 1,5-6 als Tellerstreuer Neugerät		
Angebotspreis 11.344,54 19 % MwSt 2.155,46 <b>Gesamtpreis 13.500,00</b>	Angebotspreis 12.000,00 19 % MwSt 2.280,00 <b>Gesamtpreis 14.280,00</b>		

...



	HaGe	Fa Warnecke
<b>Inzahlungnahme</b>		
Unimog	12.000,00	Unimog U 1000 mit Schneepflug, Anbau-
Räumschild	.800,00	walzenstreuer und Dücker Auslegemäher
Streuer	.600,00	SMT 15
Mulcher	.200,00	
		<b>17.000,00</b>
	<b>13.600,00</b>	

<b>Finanzierung</b>	<b>AGCO Finance GmbH über HaGe Technik</b>	
	als Vorschlag Schlepper	97.700,00
	Räumschild	12.350,00
	Streuer	13.500,00
	Anbauschleppemäher	10.500,00
	<b>Anschaffungspreis</b>	<b>134.050,00</b>
		ohne Frontlader
	<b>Anzahlung</b>	60.000,00
		Inzahlungnahme noch nicht berücksichtigt
	<b>Finanzierungsbetrag</b>	74.050,00
	<b>Zinssatz p.a. 3,66 %</b>	
	<b>Laufzeit 60 Monate</b>	<b>Laufzeit 72 Monate</b>
	1. Rate 30.09.2010	8.270,58
	9 Folgeraten à	1. Rate 30.09.2010
		8.170,58
		11 Folgeraten à
		7.029,24
		6.929,24

Darlehensaufnahme Stand 13.04.2010: 72.000,00 €, Laufzeit 5 Jahre, jährliche Tilgungsleistung 14.400,00 €  
**Nominalzinssatz 2,58 % (Sparkasse Holstein)**